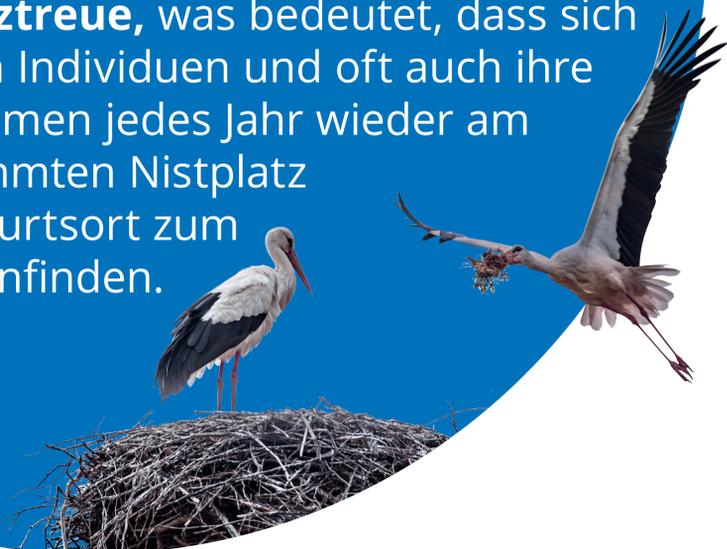


Gebäudebrüter haben sich als Kulturfolger an die Lebensweise der Menschen angepasst. Sie brüten seit vielen Jahrhunderten in Städten und Dörfern.

Viele Arten sind in Bezug auf ihren Brutplatz **so stark spezialisiert**, dass Häuser für sie die **einzige Möglichkeit** darstellen, einen Brutplatz oder ein Quartier zu finden. Zudem zeigen Gebäudebrüter eine **starke Brutplatztreue**, was bedeutet, dass sich dieselben Individuen und oft auch ihre Nachkommen jedes Jahr wieder am angestammten Nistplatz bzw. Geburtsort zum Brüten einfinden.



Verlust des LEBENSRAUMES

Viele Brutplätze gehen heutzutage durch eine **veränderte Bauweise verloren**. Insbesondere bei:

- Umbauten
- Sanierungen
- Wärmedämmungen, die Nischen und Hohlräume schließen
- Errichtung funktionaler Zweck- und Gewerbebauten
- Abriss alter Gebäude mit Hohlräumen, Dachsparren u. ä. und Ersatz durch moderne Bauten

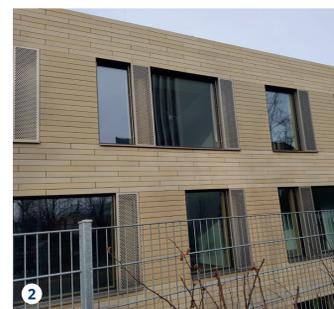
Dadurch wird es für die nestbauenden Gebäudebrüter immer schwieriger genügend Brutstätten zu finden.

Die veränderte Bauweise, Gartengestaltung und die Flächenverdichtung führen auch zu einem **Rückgang der Insekten** und damit zu einem geringeren Nahrungsangebot für viele Gebäudebrüter.

Die Folge:
Rückgang der Gebäudebrüter durch den Verlust des Lebensraumes.

Mauersegler sind sehr gefährdet. Unter anderem auch, weil ihre Nester von außen kaum erkennbar sind (rote Markierung).

Blick von oben in ein geöffnetes Dach (linkes Bild): In der rechten Ecke ist das kleine napfförmige Nest eines Mauerseglers zu sehen. Sehr leicht kann es bei Umbau, Sanierung oder Abriss **übersehen** und damit **zerstört** werden.



Moderne Flachbauten ohne jegliche Nistmöglichkeiten



Mehlschwalben gelten traditionell als Glücksbringer. Leider werden aus Angst vor Fassadenverschmutzung oftmals ihre Nester **verbotenerweise** heruntergeschlagen oder der Brutbereich mit Netzen verhängt. Zusätzlich werden die Mehlschwalben durch falsches Anbringen von Kotbrettern, die mit Taubenabwehr-Spikes versehen sind, in Lebensgefahr gebracht.